

Monika Birkner

Kurswechsel-on-the-Job

Arbeitsunterlagen zum Buch "Kurswechsel im Beruf"

Kurswechsel-on-the-Job: sich im alten Unternehmen neu positionieren

Wenn weder Selbstständigkeit noch Bewerbung in einem anderen Unternehmen in Frage kommen, bleibt immer noch die Chance, sich beim bisherigen Arbeitgeber neu zu positionieren. Die Chancen dafür sind gut, da die Veränderungsgeschwindigkeit überall zunimmt und dadurch immer neue Chancen entstehen beziehungsweise sich schaffen lassen.

Sie finden hier:

- Kurzttest: Arbeits- und Lebensqualität
- Kurswechsel-on-the-Job durch Änderung unseres Portfolios an Aktivitäten
- „Preisvergleich“
- Übung: Wie kann ich mich intern neu positionieren?
- Checkliste: Gespräch mit dem Arbeitgeber
- Checkliste: Vorbereitung auf die neue Rolle

Kurztest: Arbeits- und Lebensqualität

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen, indem Sie die für Sie am meisten zutreffende Antwort ankreuzen. Die Zeichen bedeuten:

+ = trifft zu

0 = trifft manchmal zu

– = trifft nicht zu

Aussage	+	0	–
---------	---	---	---

- Ich gehe gern zur Arbeit.
- Ich finde Abwechslung in meiner Arbeit.
- Ich lerne immer noch Neues dazu.
- Ich habe Erfolgserlebnisse.
- Meine Arbeit gibt mir Energie.
- Arbeit und sonstiges Leben sind in der Balance.
- Ich beschäftige mich mit den Dingen, die mir wichtig sind.
- Mein Leben hat einen Sinn.
- Ich möchte noch mindestens zehn Jahre so weitermachen.

Kurswechsel-on-the-Job durch Änderung unseres Portfolios an Aktivitäten

Umschichtung	alte Rolle im Prinzip beibehalten, aber neu definieren (zum Beispiel Verlagerung von operativen zu strategischen Aufgaben) Spezial: Übernahme einer Mentoren-Funktion Gewichtsverlagerung innerhalb der Work-Life-Balance
Austausch	Austausch einzelner Aufgaben und Ersatz durch andere Austausch des gesamten Aufgabenfeldes Spezial: Einarbeitung eines Nachfolgers
Aufstockung	zusätzliche neue Aufgaben, zum Beispiel Projekt- oder Sonderaufgaben zusätzliche Aufgaben außerhalb des Unternehmens, aber im Unternehmensauftrag zusätzliche Aufgaben außerhalb des Unternehmens, aber im eigenen Interesse (zum Beispiel Ehrenamt)

Praxis-Tipp:

Wenn Sie sich stärker aus dem operativen Geschäft herausziehen wollen, prüfen Sie nicht nur innerhalb des eigenen Unternehmens, sondern auch innerhalb von Konzerngesellschaften, ob Sie dort mehr konzeptionell oder strategisch ausgerichtete Aufgaben übernehmen können.

Praxis-Tipp:

Verlassen Sie sich nicht auf die Möglichkeit, Mentorenaufgaben zu übernehmen. Hauptamtliches Mentoring durch Ältere wird angesichts der demografischen Entwicklung, unzureichender Nachfrage Jüngerer und der Schwierigkeiten, solche Prozesse zu organisieren, nur ein Nischenmarkt sein. Das schließt nicht aus, dass Sie innerhalb Ihres derzeitigen Aufgabenfeldes Ihr Wissen weitergeben können. Voraussetzung ist aber, dass Ihnen selbst Ihre Erfahrung bewusst ist. Wie Sie sich bewusst machen können, lesen Sie im vorangegangenen Kapitel.

„Preisvergleich“

Was ist der Preis, wenn Sie in Ihrer derzeitigen Situation bleiben, in Bezug auf

- Gesundheit
- Familie
- Freunde
- Sonstige Beziehungen
- Eigene Zufriedenheit
- Finanzen?

Was ist der Preis, wenn Sie sich neu positionieren, in Bezug auf

- Gesundheit
- Familie
- Freunde
- Sonstige Beziehungen
- Eigene Zufriedenheit
- Finanzen?

Übung: Wie kann ich mich intern neu positionieren?

- Welche für die Unternehmenszukunft wichtigen Aufgabenfelder gibt es, die heute nicht oder nicht genügend bearbeitet werden und welchen Beitrag kann ich dazu leisten?

Beispiele: neue Marktentwicklungen, Materialien, Methoden, Technologien

- Inwiefern kann ich meinem Unternehmen bei der Aufarbeitung von Vergangenheit helfen?

Beispiele: Erstellung eines Firmenarchivs, Vorbereitung eines Jubiläums, Dokumentation

wichtiger Vorgänge

- Wem gegenüber und in welcher Form kann ich meine Erfahrung weitergeben?

Beispiele: Nachfolgereglungen, Mentoring

- Welche sonstigen Aufgabenfelder gibt es, die gleichermaßen für mich und meinen Arbeitgeber interessant sind?

Beispiele: Projekt- und Sonderaufgaben

- Welche Arbeitsfelder bieten sich außerhalb des Unternehmens?

Beispiele: im Konzern, in Tochtergesellschaften, Verbandsaufgaben, gemeinsame Projekte mit

Kunden/Lieferanten

Checkliste: Gespräch mit dem Arbeitgeber

- Wer soll teilnehmen?
- Wann soll das Gespräch stattfinden?
- Wie kündige ich es an?
- Welchen Vorschlag will ich unterbreiten?
- Welche Alternativen kommen noch in Frage?
- Wie will ich meinen Vorschlag begründen?
- Welche anderen Möglichkeiten der Begründung gibt es noch?
- Welchen Nutzen hat mein Arbeitgeber von der vorgeschlagenen Änderung?
- Was schlage ich hinsichtlich der Organisation meines derzeitigen Aufgabengebietes vor?
- Welche Reaktionen erwarte ich?
- Zu welchen materiellen Zugeständnissen bin ich bereit?
- Mit welcher Vereinbarung will ich das Gespräch beenden?

Checkliste: Vorbereitung auf die neue Rolle

- Wie wird unternehmensintern und nach außen die Veränderung kommuniziert? Wie weit können Sie auf Inhalt und Termin Einfluss nehmen?
- Wann und wie werden Ihre derzeitigen Mitarbeiter unterrichtet?
- Falls eine neue Position geschaffen wird:
 - An wen berichten Sie demnächst?
 - Wer kümmert sich um die organisatorische Vorbereitung, vom Schreibtisch bis zu Vollmachten?
 - Wie sind die Ziele für Ihre neue Position?
- Wie führen Sie sich bei Ihren neuen Mitarbeitern ein?
- Wie wollen Sie sich gegenüber Ihren Ex-Kollegen und -Mitarbeitern verhalten?
- Wie gehen Sie mit dem Thema Karriereknick um, falls das in Ihrer Situation relevant ist?

Impressum:

Monika Birkner Business Transformation

Kaiserstr. 91

63065 Offenbach

Tel.: ++ 49 (0) 69/ 93 99 65 35

Fax: ++ 49 (0) 69/ 93 99 65 37

mailto@monika-birkner.de

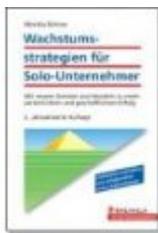
<http://www.monika-birkner.de>

<http://blog.monika-birkner.de>

http://www.xing.com/profile/Monika_Birkner

<http://twitter.com/MonikaBirkner>

<http://de-de.facebook.com/people/Monika-Birkner/100000201143301>



Disclaimer:

Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Anregungen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Monika Birkner übernimmt keine Garantien für konkrete Ergebnisse. Alles Handeln geschieht auf eigenes Risiko.